



Pressemitteilung

Kinderschutzbund Frankfurt sucht neue Einzelvormünder – nächste Schulung startet im Juli

Frankfurt, 22.04.2021. Kinder und Jugendliche, die in Einrichtungen der Kinder und Jugendhilfe untergebracht sind, leiden besonders unter den Einschränkungen der Coronakrise. Fast alles, was das Leben junger Menschen lebenswert macht, ist für sie weggebrochen: das Fußballtraining, das Treffen mit Freunden und der Austausch mit Lehrkräften, es fehlen Praktikums- und Ausbildungsplätze. Dabei stehen die Kids unter besonderem Druck, denn spätestens mit 21 heißt es für sie: Raus aus der Jugendhilfe und rein in sie Selbständigkeit.

Für geflüchtete Jugendliche kommt erschwerend hinzu, dass sie weniger Möglichkeiten zum Deutschlernen haben und das, obwohl gelungene Integration für viele die Aufenthaltsgrundlage ist. Ihre Integration findet schon unter normalen Umständen unter enormen Zeitdruck statt und wird in der Pandemie zusätzlich erschwert.

„Natürlich bedeutet Corona auch für unsere Ehrenamtlichen eine besondere Herausforderung: Während im Sommer die Kontakte zu den Mündeln im Freien und das neu entdeckte „Spazieren gehen“ noch Spaß machten, ist der positive Blick nach über einem Jahr Corona getrübt: Immer wieder stehen ganze Jugendhilfeeinrichtungen oder einzelne Gruppen unter Quarantäne, was gerade für traumatisierte Mündel kaum auszuhalten ist und die Kontakte zu Vormündern und anderen wichtigen Bezugspersonen erschwert,“ sagt Dr. Anja Sommer vom Kinderschutzbund. Aber gerade jetzt sind die jungen Menschen auf zusätzliche Unterstützung angewiesen. „Eine Privatperson an der Seite zu wissen, die auch in Zeiten der Pandemie nicht wegbricht und mit ihnen an guten Lösungen arbeitet, ist für die jungen Menschen eine unglaublich wertvolle Erfahrung“ ergänzt ihre Kollegin Brita Einecke.

Vormund gesucht!

Kinder und Jugendliche brauchen Menschen, die sich nicht von Herausforderungen abschrecken lassen, die ihre Interessen vertreten und ihnen helfen ihr Leben selbstbewusst zu meistern. Genau das tun ehrenamtliche Einzelvormünder. Sie kümmern sich um schulische Belange, den Aufenthaltsstatus, helfen bei der Berufswahl und übernehmen Lotsenfunktion bei allen anstehenden Herausforderungen. Mit ihrem Einsatz ermöglichen sie Kindern und Jugendlichen so eine bestmögliche Chance auf eine positive Entwicklung und Zukunft.

Hierfür sucht der Frankfurter Kinderschutzbund wieder ehrenamtliche Vormünder*innen. Am 11.05. findet von 19:00 bis 20:30 eine [digitale Infoveranstaltung](#) für interessierte Bürger*innen statt. Der Link zu der Infoveranstaltung wird unter www.kinderschutzbund-frankfurt.de veröffentlicht.

Für Rückfragen stehen wir gerne auch persönlich zur Verfügung:

Leitung: Dr. Anja Sommer (Juristin) und Brita Einecke (Dipl. Päd.)

Telefon: (069) 97 09 01-46

E-Mail: vormundschaft@kinderschutzbund-frankfurt.de